



Nachwuchskonzept der
Crocodiles Hamburg

Für alle Eishockey-Neulinge haben wir zahlreiche Informationen zum schnellsten Mannschaftssport der Welt zusammengestellt. Informationen über den Sport ihrer Kinder sind besonders für Eltern äußerst wichtig. Dieses Faktenblatt beantwortet häufig gestellte Fragen von Teamleitern, Vorgesetzten und Trainern der letzten Jahre. Wenn Sie jedoch Fragen haben, die hier nicht aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Schulungsleiter oder Teamleiter. Es wird dir auf jeden Fall mehr helfen!

Inhalt

1. Nachwuchskonzept
2. Wann ist der optimale Einstieg?
3. Ausrüstung
4. Wie gefährlich ist Eishockey?
5. Dürfen auch Mädchen Eishockey spielen?
6. Wie werde ich ein Crocodile?
7. Laufschiene
8. Wo, Wann und Wie oft ist Training?
9. Wer zieht die Kinder an?
10. Was ist wenn es doch mal zu einer Verletzung kommt?
11. Wie kann ich mein Kind beim Training unterstützen?
12. Elternfreie Zonen
13. Was ist im Sommer?
14. Wie sind die Altersklassen im Eishockey definiert?
15. Wie kann ich den Nachwuchs der Crocodiles Hamburg noch unterstützen?

1. Nachwuchskonzept

Kinder lernen aus Beispielen und Verhaltensweisen. Alle Vereinsmitglieder und alle am Vereinsleben Beteiligten sind verpflichtet, sich jederzeit an die Fairplay-Regeln des Deutschen Eishockey-Bundes zu halten. Wir sind einander gegenüber rechenschaftspflichtig und verhalten uns daher angemessen und respektvoll gegenüber anderen. Insbesondere in der Kommunikation muss stets respektvoll, offen und realistisch vorgegangen werden. Dies gilt auch für Funktionäre, einschließlich Schiedsrichter und Mitglieder anderer Vereine. Ein lustiges und positives Erlebnis in der Mannschaft und im Verein sollte immer an erster Stelle stehen.

Jedes Kind in Hamburg und Umgebung kann durch das Eishockeyspielen Kameradschaft und Teamgeist pflegen und erleben, unabhängig von seiner sozialen und geografischen Herkunft. Die Crocodiles Hamburg haben mit ihrer Arbeit auch den Anspruch, die geistige und körperliche Entwicklung zu fördern, die Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und sinnvolle Freizeitaktivitäten anzubieten. In diesem Sinne tragen wir zur Entwicklung junger Menschen bei.

Ziel ist Leistung und Erfolgsarbeit, Fortführung der erfolgreichen Jugendarbeit und weitere Integration talentierter Nachwuchsspieler in die 1. Mannschaft. Trainingsgrundlage ist das fünf Sterne Programm des DEB. Der Grundbereich ist in fünf Ausbildungsstufen unterteilt. Die Ausbilder sind dafür verantwortlich, dass die Schulungsinhalte in den verschiedenen Phasen respektiert und kommuniziert werden. Ziel des Sports ist es, dass alle Jugendmannschaften in den HERV Ligen sowie in der DNL III des DEB vertreten sind.

2. Wann ist der optimale Einstieg?

Eishockey ist eine der schnellsten und wahrscheinlich härtesten Mannschaftssportarten der Welt. Deshalb legen wir großen Wert auf eine solide und qualifizierte Ausbildung. Grundsätzlich ist es für Kinder von Vorteil, möglichst früh das Skaten zu lernen. Sobald sie sich mit anderen Menschen unterhalten und eine Stunde ohne Mama und Papa auskommen können, steht dem Start einer Eishockeykarriere nichts mehr im Wege.

3. Ausrüstung

Auch im Laufbereich empfiehlt sich eine Vollausrüstung. Die Crocodiles Hamburg bieten für die ersten vier Trainingseinheiten einen kostenlosen Ausrüstungsverleih an, solange der Vorrat reicht. Wenn Sie bereits als Mitglied registriert sind, können wir Ihnen gegen eine Gebühr von 20 € (Kautions 50 €) weiterhin Laufschulausrüstung zur Verfügung stellen. Ein Junior-Eishockeyspieler (ab U7) benötigt für den Wettkampf eine eigene Ausrüstung!

Die komplette Ausrüstung besteht aus folgenden Teilen:

- Helm mit Gitter
- Brustschutz
- Handschuhe
- Tiefschutz
- Schienbeinschoner
- Schlittschuhe (Eishockey)
- Schwitzanzug mit langem Bein und Arm
- Tasche
- Halsschutz
- Ellenbogenschoner
- Hose gepolstert
- Strapse (für Stutzen)
- Stutzen
- Eishockeyschläger

(Bei Helm, Hose und Handschuhen empfiehlt sich die Farbe Schwarz)

4. Wie gefährlich ist Eishockey?

Dank der regulierten Ausrüstung ist Eishockey viel weniger gefährlich als die meisten anderen Mannschaftssportarten. Statistisch gesehen gibt es im Eishockey weitaus weniger Verletzungen als im Fußball, Handball usw. Verletzungen sind äußerst selten. In jüngeren Jahren sind Traumata die absolute Ausnahme. Auch das Bild vom zahnlosen Eishockeyspieler gehört der Vergangenheit an. Diese Haudegen stammen aus der Zeit, als man noch völlig ohne Gesichtsschutz spielte. Helm mit Gitter sind im Nachwuchseishockey Pflicht.

5. Dürfen Mädchen Eishockey spielen?

Keine Frage! Klar dürfen Mädchen auch Eishockey spielen. Bis zur Jugend spielen und trainieren Mädchen und Jungen gemeinsam. Für junge Damen geht es dann zur Frauenmannschaft der Crocodiles. Mädchen, die im Kindergartenalter mit dem Eishockeysport beginnen, und fleißig trainieren, haben große Chancen einmal in der Bundesliga oder Nationalmannschaft zu spielen!

6. Wie werde ich ein Crocodile ?

Zunächst meldest du dich bei der Laufschnulle an und Schnupperst in die Materie Eishockey mal rein. Solltest du gefallen am Sport gefunden haben wirst du zum Probetraining in die jeweiligen Mannschaften eingeladen. Von der Laufschnulle bis zu den Mannschaften wirst du von uns begleitet und bekommst jede nötige Information zum richtigen Zeitpunkt.

7. Laufschnulle

Unsere Laufschnulle findet jeden Samstag im Eisland Farmsen statt. Anmeldung erfolgt immer unter unten genannten Mailadresse. In der Laufschnulle wird den Kinder das Schlittschuhlaufen (Vorwärts, rückwärts und Kurven), Bremsen und das richtige Hinfallen beigebracht. Dies ist immer mit viel Spiel und Spaß verbunden. Jedes Kind hat bei uns einen Digitalen Laufschnulpass, mit dem wir ein sicheren Ablauf und Werdegang des Kindes sichern können.

8. Wo, Wann und Wie oft Trainieren wir ?

Trainingseinheiten und Spiele finden im Eisland Farmsen in Hamburg statt. In der Regel trainieren alle Jugendmannschaften mindestens zweimal pro Woche. Die Trainingseinheiten werden so vergeben, dass junge Spieler ihrem Alter entsprechend trainieren können. Das heißt, je älter die Spieler sind, desto später trainieren sie auch. Der Teamleiter gibt den Trainingsplan für alle Mitglieder automatisch bekannt. Wenn Sie die Trainingszeit nicht kennen, sprechen Sie mit Ihrem Mannschaftsbeauftragten oder Betreuer. Informationen zu den Trainingszeiten gibt es auch online oder in der Eissporthalle.

9. Wer zieht die Kinder um?

Grundsätzlich werden die Kinder zu angeleitet das sich größtenteils selbst anziehen können. Hilfe gibt es von ausgewählten Betreuern die alle ein sauberes Polizeiliches Führungszeugnis besitzen, das jedes Jahr neu Vorgelegt werden muss.

Diese suchen sich bei bedarf Hilfe in der Elternschaft. Besonders beim Festschnüren der Schlittschuhe und beim Helm Schließen benötigen die meisten noch Hilfe.

10. Was ist wenn es mal zu einer Verletzung kommt?

Unsere ausgebildeten Trainer besitzen durch ihre DEB-Trainerlizenz auch einen Ersthilfekurs eine unserer Trainer sind auch darüber hinaus Qualifiziert (Feuerwehr, Krankenpflege). Sollte sich ein Kind während des Trainings Verletzen sollte, sind Immer Betreuer an der Bande um zu Handeln. Danach kann das Kind wieder in die Obhut der Eltern gegeben werden. Zusätzlich wird vom Trainer ein Verletzungsprotokoll angefertigt.

11. Wie kann ich mein Kind beim Training unterstützen?

Schon vor dem Training ist es wichtig die Tasche mit dem Kind zusammen zu Packen damit nichts vergessen werden kann. Beim Training selber den Trainern und Betreuern vertrauen schenken und das nur von der Tribüne aus beobachten und einfach trainieren lassen.

12. Elternfreie Zone

Der Kabinentrakt ist Elternfreie Zone.

Ausschließlich Spieler, Trainer, Betreuer, Mannschaftsbeauftragte und Offizielle dürfen diesen betreten. Die hat verschiedene Gründe und steht nicht zur Diskussion. Aufnahmen werden nur in Situationen und Speziellen Fällen gemacht. Eltern können dem Training oder den Spielen von der Tribune aus zusehen.

13. Was ist im Sommer?

Im Sommer wo keine Eisfläche zur Verfügung steht Trainieren die Mannschaften in Turnhalle oder Sportplätzen in der Nähe der Eissporthalle Farmsen.

Dort wird Altersgerechtes Trockentraining angeboten. In der Regel findet dies zwischen Mai und August 1-2 mal die Woche statt.

14. Definition der Altersklassen

Obwohl die Eishockey Saison von August bis Mai geht, ist der Stichtag für die Altersgrenze der 01.01. Kinder, die nach dem 31.12. geboren sind zählen zum nächst Jüngeren Jahrgang.

Aufteilung der Jahrgänge als Beispiel für die Saison 2023/2024

| | |
|-------------------|-----------------------|
| Laufschule | (Jahrgang ab 2018) |
| U7 Bambini | (Jahrgang 2016- 2017) |
| U9 Kleinstschüler | (Jahrgang 2014- 2015) |
| U11 Kleinschüler | (Jahrgang 2012-2013) |
| U13 Knaben | (Jahrgang 2010-2011) |
| U15 Schüler | (Jahrgang 2008-2009) |
| U17 Jugend | (Jahrgang 2007-2008) |
| U20 Junioren | (Jahrgang 2006-2005) |

15. Wie kann man den Nachwuchs der Crocodiles unterstützen?

Die Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig. Es ist bereits eine Hilfe, wenn Sie Ihrem Umfeld Werbung für die zukünftigen Generationen der Crocodiles Hamburg machen. Sie können unsere Nachwuchsflyer in Ihrer Nähe, in Kindergärten, Supermärkten, Tankstellen und mehr verteilen. Sie können den Mannschaftsbeauftragten auch unterstützen, indem Sie Kuchen backen, um ihn bei Spielen zu verkaufen, oder einfach eine kleine Sachspende leisten. Wenn Sie kleinere Aktivitäten durchführen möchten, wenden Sie sich bitte an den Mannschaftsbeauftragten oder Betreuer. Möchten Sie die jungen Talente der Crocodiles durch ehrenamtliches Engagement unterstützen? Sprechen Sie also mit einem Trainer oder Jugendwart Alternativ können Sie auch passives Mitglied der Crocodiles Hamburg werden. Direkte Gebühren kommen jungen Eishockeyspielern zugute. Wenn Sie sich nicht an die Zukunft binden möchten, können Sie dem Verein auch jederzeit eine Spende zukommen lassen. Wenn Sie ein Unternehmen sind und offizieller Sponsor für die Crocodiles Nachkommen werden möchten, kontaktieren Sie uns bitte.